

Text A/Sprachvariation: "African letter"

1. **Bestimmen Sie die Textsorte des vorliegenden Textes unter Benennung der für diese Textsorte im allgemeinen üblichen stilistischen Merkmale. Gehen Sie darauf ein, inwiefern, warum und wo der vorliegende Text sich stilistisch von diesen Merkmalen unterscheidet.**

=> ‚personal letter‘; normalerweise gekennzeichnet durch informelle Sprache. Hier: z.B. ‚pretty settled‘, ‚the stuff you got‘....; in diesem Text aber auch sehr formelle Sprache, z.B. ‚I thank God for his gracious provision‘, ...; Stilwechsel ist ein typisches Merkmal des afrikanischen Englisch.

6 Pkte.

2. **A) Kommentieren Sie die Form ‚to be doing‘ (Z. 6) unter besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Sprachwandelprozesse im britischen Englisch.
B) Kommentieren Sie in vergleichbarer Weise die Verwendung von ‚program‘ (Z.8).**

=> A) Expansion der Verlaufsform. Derzeitig andauernder Sprachwandelprozess im BrE, d.h. diese Form wird auch in mehr und mehr Kontexten verwendet. Eine Verwendung wie im vorliegenden Text scheint jedoch im BrE eher nicht vorzukommen. Auch bekanntes Phänomen fortgeschrittener Lerner des Englischen (Übergeneralisierung).

6 Pkte.

B) Die Orthographie ist dem AmE entnommen. Das läßt sich zum einen durch den weltweiten wachsenden Einfluß des AmE begründen – insbesondere auch im afrikanischen Raum. Außerdem hat sich die amerikanische Schreibweise für dieses Wort in der Computer-Sprache auch im BrE durchgesetzt. Daher kann hier auch ein wachsender Einfluß der Computersprache auf die Alltagssprache angenommen werden.

6 Pkte.

3. **Begründen die Verwendung von ‚secular‘ in Zeile 9. Nennen Sie nominale und adverbiale Antonyme von ‚secular‘ aus dem Text. Ergänzen Sie diese Aufzählung notfalls durch nicht im Text genannte Lexeme.**

=>als Antonym zu ‚church‘

1 Pkt.

=>z.B. *God, praying, pastor*

2 Pkte.

=> z.B. *religion, religious, priest,*

2 Pkte.

4. Kommentieren Sie Tempus und Aspekt der Verbform in ‚His dad has passed away a couple of weeks ago‘ (Z. 15).

=> Perfekt mit genauer Zeitangabe ‚ago‘ im StE nicht möglich, als Past Tense. Demnach liegt hier ein grammatischer Widerspruch vor, der sich als typischer Lernerfehler identifizieren ließe.

6 Pkte.

5. Erläutern Sie am Beispiel von ‚passed away‘ (Z. 15) und ‚pass by (Z.27) die grammatikalischen Kategorien ‚phrasal verb‘ und ‚prepositional verb‘.

=> *Passed away* = phrasal verb; *pass by* = prepositional verb; ‚Phrasal verbs‘ lassen keine Satzglieder zwischen Verb und Präposition zu, haben eine völlig neue idiomatische Bedeutung, sind also eine Einheit; ‚prepositional verbs‘ nicht, d.h. keine neue Bedeutung und Einschub möglich: *The car passed us by*. Mischform: phrasal-prepositional, z.B. *to look down on*.

10 Pkte.

**6. A) Kommentieren Sie die Form ‚bearly‘ (Z. 17).
B) Inwieweit kann die Aussprache von ‚first‘ and ‚fast‘ (Z.20) bei afrikanischen Sprechern des Englischen problematisch sein?**

=> a) Durch die homophone Aussprache beeinflusste Orthographie (StE: ‚barely‘)

3 Pkte.

b) Bei Sprechern der ostafrikanischen Variante des Englisch sind diese beiden Lexeme oft homophon [fast].

3 Pkte.

Insgesamt: 55 Pkte